Inhalt

Einleitung
Dokument Nr.1
Manfred Gebhardt: Kriegsgefangener 330. Fünf Jahre in Polen
Vorwort
Frühling in Böhmen
Sommer in Zittau
Anton Krawczyks Entdeckung
Zu Fuß nach Polen
Protokoll für einen Toten
Auschwitz 8 Kilometer
Kascha und Kapusta
Die erste Schicht
Das Brot vom Schneider
An einem Novemberabend
Traumbilder
Der Brief von Josef B
Schläge und Rückschläge
Sehnsucht und Sorge
Marischa
Besuch im Lager
Das Lied vom Frieden
Der Wachmann
Abschied von Andreas 2
Ankunft in Warschau
Im Saal 6
Wieder auf der Schulbank
Karl Wloch, Parteiname "Wiesner"
Die "Freie Meinung"
Die neue Sonne
Edda und Justyna
Redakteur der "Brücke"
Schwarze Kunst
Herbstgedanken
"Ich bleibe"
Briefe nach Jawiszowice
Die ersten Entlassungen
Weihnachten ohne Christkind
Käsebrötchen und Kefir

6 Inhalt

Eine große Hoffnung
Diskussionen auf der Bettkante
General ist kein Beruf
Leitartikel
Abschied und Ankunft
Dokument Nr.2
Joachim Küttner: Das zweite Ich
Vorwort
Flucht ohne Richtung
Erstes Ziel: Überleben
als Pole ohne Familie
Erste Anstellung in unsicheren Verhältnissen
Ausweg aus der Enge der Heimat: Ostpreußen
Erste Station: Forstamt "Wolfsbruch"
Als Revierförster unterwegs: Begegnungen mit Deutschen und Russen
Der "Lebenshirsch" in Görings ehemaligem Revier
Gefährlicher Alltag mit Russen, Polen, Deutschen
_
Erfahrungen mit Dienstpferden und Geheimpolizei
Förster Klinge – Kamerad und Mittler zur Familie
Das Damoklesschwert der "Enttarnung"
Ein Verdacht auf Holzschmuggel und eine Ehrung zum 1. Mai
Prominenz auf Hirschjagd
Rechenkünste und wildernde Geheimpolizisten
Ein Motorrad und Fluchtgedanken
Ernennung zum Wojewodschaftskommissar für Wolfsbekämpfung
Der Fluch des Karabiners
Streßfolgen
Heimliches Ziel: Auf "Tontauben" gen Westen
In Warteposition
Ein Zufall und eine Eröffnung
Fluchtvorbereitungen
Reise nach Westen
Literaturverzeichnis
Abkürzungsverzeichnis
Personenregister